

Oktober 1988

Rede für den Eröffnungsausschuss zu Beginn
der Ausbildungsetappe der Reservisten-
übung "Steuerfeder 88"

Genossen Wachtmeister, Unterführer und
Offiziere !
Genossen Reservisten !

In Übereinstimmung mit den verfassungs-
rechtlichen Bestimmungen und dem Wehrdienst-
gesetz der DDR wurde im Bezirk Neubranden-
burg, auf Weisung des Ministers des Innern
und Chefs der DVP, Armeegeneral Friedrich
Dickel sowie in Abstimmung mit den Wehr-
organen des Bezirkes am 10. 88 mit
der Durchführung der Reservistenübung
"Steuerfeder 88" begonnen.

Diese Reservistenübung steht in voller Über-
einstimmung mit der auf das Wohl des Volkes,
die Stärkung des Sozialismus und die Siche-
rung des Friedens gerichteten Politik der SED.
Es ist vorgesehen, die Reservistenübung bei
planmäßigem Verlauf und mit Erreichung der
Zielstellung am 10. 88 zu beenden.

Genossen Reservisten !

Sie haben bis zur Stunde, seit Erhalt der Einberufungen, bereits hohe physische und psychische Anforderungen bewältigen müssen. Uns ist auch bekannt, daß bei einigen Reservisten durch die nun durchzuführenden Aufgaben persönliche Pläne und so manches Vorhaben mit der Familie nicht durchführbar ist.

(Hier ein Beispiel einfügen, das zeigt wie ein Reservist Schwierigkeiten meistert und seine Pflicht erfüllt.)

Eine solche Haltung zeugt von hohem Pflichtbewußtsein bei der Erfüllung der Aufgaben in der Landesverteidigung. Das ist auch Bestandteil der positiven Bilanz, die wir bis jetzt abrechnen können.

Worin besteht sie:

- Das schnelle Befolgen der Einberufungsbefehle und die hohe Bereitschaft und Entschlossenheit, mit der sie sich, allen voran die Genossen der SED und auch die

Mitglieder der anderen Parteien des demokratischen Blocks, den Aufgaben der ersten Etappe der Reservistenübung gestellt haben.

Aus Verpflichtungen und Willensbekundungen spricht die Entschlossenheit, die ganze Kraft bis zum Erreichen der Leistungsgrenze dafür einzusetzen, die Aufgaben der Reservistenübung mit besten Ergebnissen zu lösen.

- In konzentrierter und intensiver instruktiv-methodischer Ausbildung haben sie sich als Reservisten für die Ausübung ihrer Dienststellung als Vorgesetzter oder als Angehöriger in der Spezialverwendung für die Erfüllung der Aufgaben in der bevorstehenden Ausbildungstruppe vorbereitet.
- Der bisher erreichte Grad der Geschlossenheit ermöglicht es, organisiert in die Etappe der politischen und militärischen Ausbildung einzutreten, mit dem Ziel, in den wenigen Tagen die uns zur Verfügung stehen, einen hohen Grad an politischer - moralischer und militärischer Geschlossenheit, Kampfkraft und Einsatzbereitschaft

zu erreichen der die Einheiten in die Lage versetzt, Einsatzaufgaben zur Sicherung und Verteidigung von Objekten und Anlagen des Verkehrswesens gegen Angriffe subversiver und anderer gegnerischer Kräfte erfolgreich durchführen zu können.

Diese bisherigen Leistungen verdienen hohe Anerkennung und berechtigen zu der Überzeugung, daß auch die Aufgaben- und Zielstellung der vor uns liegenden mehrtägigen Ausbildungsetappe erfolgreich gemeistert wird.

Genossen Reservisten !

Sie haben vor kurzer Zeit ihren Mann in der Produktion, in Institutionen und Einrichtungen der Volkswirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens gestanden. Dort hat jeder unter ganz unterschiedlichen Bedingungen unter der Maxime " Mein Arbeitsplatz, mein Kampfplatz für den Frieden " aktiv für die erfolgreiche Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

gearbeitet und seine Kraft für die Stärkung der DDR eingesetzt.

Jetzt sind sie diszipliniert und entschlossen dem Ruf der Partei und der Staatsführung gefolgt, um an einer Reservistenübung in einer aufgestellten Einheit des Ministeriums des Innern der DVP teilzunehmen.

Immer wieder wird die Frage gestellt, warum solche Übungen noch durchgeführt werden müssen? Bei der Abrüstung gibt es doch schon Ergebnisse! Ist denn der Frieden nicht schon sicherer geworden?

Darauf eine kurze Antwort:

- Entgegen den Gesetzen der Vernunft, entgegen der Friedenspflicht der Staaten, entgegen der besonderen Verantwortung, die die USA als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates bei der Wahrung und Erhaltung des Weltfriedens erwachsen, halten gerade sie und einige ihrer NATO-Verbündeten an Hochrüstung durch Verzögerung der Abrüstung und Modernisierung von Waffen fest.

- Das alte Ziel, militärische Überlegenheit über die Staaten des Warschauer Vertrages zu erreichen, ist nicht aufgegeben.
- Noch immer forciert die USA mit der sogenannten strategischen Verteidigungsinitiative - dem SDI - Programm - eine Sternenkriegskonzeption, mit der sie hofft den Sieg zu erringen.

Auf dem Empfang für die Absolventen der Militärakademien erklärte der Generalsekretär der SED Genosse Erich Honecker u. a. " Es gilt, den Widerstand jener Kreise der NATO zu überwinden, die an der Strategie nuklearer Abschreckung festhalten, nicht auf Atomwaffen verzichten wollen und immer neue Rüstungspläne und Modernisierungsvarianten ausbrüten, um Abrüstungserfolge zu verhindern In Manövern, die in ihren Ausmaßen und nach der Zahl der Teilnehmer alles bisherige übersteigen, üben Streitkräfte der NATO in Europa, vornehmlich an den Grenzen zwischen beiden Pakt-systemen, die Strategie der "flexiblen Reaktion" und der "Vorneverteidigung, den Einsatz

von Kernwaffen, sprich: die Aggression gegen die sozialistische Staatengemeinschaft. Daraus und nur daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Verteidigungsbereitschaft der vereinten Streitkräfte unseres Bündnisses auf dem erforderlichen Niveau zu gewährleisten."

Die Stärkung und der Schutz des Sozialismus als der wichtigsten Bastion des Friedens und für die Beseitigung der nuklearen Bedrohung der Existenz der Menschheit, dulden keinen Aufschub.

Die Sicherung des Friedens ist zur alles entscheidenden Frage für die Völker der Welt geworden.

Die Fähigkeit des Sozialismus, das militärstrategische Gleichgewicht zu wahren und das initiativreiche Herangehen der SU an die weltpolitischen Fragen, insbesondere das umfassende Programm für die Befreiung der Welt von Atomwaffen bis zum Jahr 2000 und für die Schaffung eines Systems der internationalen Sicherheit eröffneten eine völlig neue Periode unserer offensiven Friedenspolitik und findet in der Welt immer mehr Gehör und Zustimmung.

Davon zeugen die bisherigen Ergebnisse der 43. UNO-Vollversammlung.

In der BRD setzt sich ein Wandel im Meinungsbild zur sowjetischen Sicherheits- und Außenpolitik durch. Die "Bedrohungsflüge" beginnt zu bröckeln. Die BRD-Zeitung "Die Welt" schreibt dazu:

"Zwischen den engagierten Meinungen eines beträchtlichen Teils der deutschen Bevölkerung und den Ansichten der verteidigungspolitischen Experten der NATO läßt sich eine Brücke kaum noch schlagen."

Genossen Reservisten !

Ihr zeitweiliger Dienst in einer Einheit der DVP ordnet sich ein in die Aufgabenstellung der DVP und der anderen Organe des MdI zur Stärkung und zum Schutz der DDR.

Mit der Ausbildung in der sicheren Handhabung und Beherrschung der Waffe, dem Training der Elemente einer hohen Kampfkraft und Einsatzbereitschaft und der Ausbildung zur Erhöhung der Kenntnisse und Fertigkeiten für die Erfüllung der Aufgaben

zur militärischen Sicherung und Verteidigung von Objekten erhöht sich das Niveau im Ringen um die Erfüllung des Klassenauftrages zur Gewährleistung einer hohen öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zum Schutz unserer sozialistischen Errungenschaften unter den Bedingungen der gegenwärtigen Klassenkampfsituation.

Dabei sind folgende Eigenschaften besonders gefragt und auszubilden.

- Eine hohe militärische Disziplin und Ordnung, hohe Wachsamkeit und Sicherheit sowie konsequentes Einhalten der Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Waffen, Munition, Kfz und Nachrichtentechnik.
- Große Lernbereitschaft, Leistungswille und die Bereitschaft Belastungen zu ertragen.
- Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb und aktive Unterstützung der Vorgesetzten im Ringen um beste Ergebnisse in der politischen und militärischen Ausbildung.

- Eine große Aufgeschlossenheit, Ehrlichkeit und kameradschaftliches sozialistisches Verhalten untereinander im Interesse der vorbildlichen Erfüllung der Aufgabe.

Klare Kampfpositionen beziehen bedeutet, diese Eigenschaften und Verhaltensanforderungen mit jedem Tag besser zur Wirkung zu bringen.

Schöpfen Sie alle Möglichkeiten und Reserven aus, um die Ziele der Einsatzausbildung und des Schießens mit besten Ergebnissen zu erfüllen.

Dazu wünsche ich Ihnen im Verlauf der Reservistenübung viel Erfolg.